Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1969)

Artikel: Verwaltungsbericht über die Präsidialverwaltung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417768

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht über die Präsidialverwaltung

Regierungspräsident:
1. Januar bis 31. Mai 1969: Henri Huber
1. Juni bis 31. Dezember 1969: Fritz Moser

Regierungsvizepräsident:
1. Januar bis 31. Mai 1969: Fritz Moser
1. Juni bis 31. Dezember 1969: Dr. Hans Tschumi

Volksabstimmungen und Wahlen

A. Kantonale

4. Mai:

Wahlen

Regierungsrat *Ernst Blaser,* Ing. agr., von Langnau im Emmental, mit 31796 Stimmen. Er ersetzte Regierungsrat Dewet Buri, der im Jahre 1949 in den Regierungsrat gewählt wurde, die Direktionen der Landwirtschaft und der Forsten und im Jahre 1966 die Militärdirektion übernahm und auf 31. Mai 1969 seine Demission als Regierungsrat einreichte.

Abstimmungen

Gesetz über die konzessionierten Transportunternehmungen, Ja 46572 gegen Nein 22988;
Gesetz über Handel, Gewerbe und Industrie (Gewerbegesetz), Ja 46897 gegen Nein 22041;
Gesetz über die Berufsbildung, Ja 54543 gegen Nein 15101;
Volksbeschluss betreffend Neubau des Chemischen Institutes der Universität Bern, Ja 47110 gegen Nein 23365;
Volksbeschluss über die Beteiligung des Kantons Bern an der Erhöhung des Grundkapitals der Bernischen Kraftwerke AG, Ja 43489 gegen Nein 26513.

26. Oktober:

Gesetz vom 17. April 1966 über die Ausbildung der Lehrer und Lehrerinnen (Abänderung), Ja 70666 gegen Nein 22841;
Gesetz vom 4. Dezember 1960 über die Fischerei (Abänderung und Ergänzung), Ja 65788 gegen Nein 26662;
Gesetz vom 5. März 1961 über Kinderzulagen für Arbeitnehmer (Abänderung), Ja 78887 gegen Nein 14295;
Volksbeschluss über die Hilfeleistung an konzessionierte Eisenbahnunternehmungen gemäss Eisenbahngesetz des Bundes vom 20. Dezember 1957, Ja 62427 gegen Nein 32079;
Volksbeschluss betreffend die Gewährung von Bau- und Einrichtungsbeiträgen an die Stiftung Schulheim Rossfeld in Bern, Ja 71960 gegen Nein 22334; Volksbeschluss betreffend Kantonsbeitrag an die Kosten olympischer Winterspiele 1976 in Interlaken, Ja 46586 gegen Nein 49625.

B. Eidgenössische

1. Juni:

Bundesgesetz über die Eidgenössischen Technischen Hochschulen, Ja 22253 gegen Nein 37373.

14. September:

Verfassungsrechtliche Ordnung des Bodenrechtes, Ja 34233 gegen Nein 20941.

Grosser Rat

A. Sessionen

- a.o. Wintersession vom 3. bis 12. Februar mit total 9 Sitzungen,
- Frühjahrssession vom 5. bis 21. Mai mit total 11 Sitzungen,
- a.o. Herbstsession vom 1. bis 24. September mit total 20 Sitzungen,
- Wintersession vom 10. bis 24. November mit total 11 Sitzungen,
- a.o. Wintersession vom 10./11. Dezember mit total 2 Sitzungen.

B. Präsidium

- Bis 31. Mai 1969 war Guido Nobel Präsident, Fritz Rohrbach 1. Vizepräsident und Dr. André Cattin 2. Vizepräsident.
- Am 1. Juni übernahm Fritz Rohrbach den Vorsitz; Dr. André Cattin wurde 1. Vizepräsident und Hans Mischler 2. Vizepräsident.

C. Im *Mitgliederbestand* traten folgende *Änderungen* ein:

- *Es traten zurück:* die Herren Ernst Blaser (Zäziwil), Henri Jacot-Des-Combes (Biel), Otto Rätz (Fornet-Dessous) und Albrecht Eggenberger (Liebefeld).
- Die Herren Willi Stauffer (Büren a.d.A.), Otto Stalder (Burgistein) und Ernst Jaggi (Uetendorf) *sind gestorben.*
- *Es wurden als gewählt erklärt:* die Herren André Aubry (Les Emibois), Kurt Niklaus (Dotzigen), Walter Streit (Zimmerwald), Werner Beutler (Niederwichtrach), Frédéric Sandmeier (Biel), Werner Frei (Gunten) und René Blanchard (Malleray).

D. Geschäftserledigung (Verfassungsvorlagen und Gesetze in zweiter Lesung):

Art	Sessionen Februar	Mai	September	November	Dezember
Verfassung	—	—	—	—	1
Gesetze	3	1	3	1	1
Volksbeschlüsse	1	2	2	2	—
Dekrete	6	1	7	10	—
Motionen	13	15	16	14	—
Postulate	13	10	15	24	—
Interpellationen ..	9	20	10	16	—
Schriftliche Anfragen	11	10	16	20	—
Direktionsgeschäfte	88	83	71	48	—

Im übrigen wird verwiesen auf das Tagblatt des Grossen Rates.

E. Wahlen

Am 13. Mai wählte der Grosse Rat:

- als Präsidenten: Fritz Rohrbach;
- als 1. Vizepräsidenten: Dr. André Cattin;
- als 2. Vizepräsidenten: Hans Mischler;
- sechs Stimmenzähler, nämlich Paul Aebi, Emil Buchs, Hans Pieren, Alfred Thomann, Armin Tschudin und Rudolf Zingg;
- als Regierungspräsidenten: Fritz Moser;
- als Vizepräsidenten: Dr. Hans Tschumi;
- als Staatsschreiber: Rudolf Stucki.

Am 19. November wählte der Grosse Rat:

- als Obergerichtspräsidenten: Gerold Albrecht;
- als Oberrichter anstelle der zurückgetretenen Oberrichter Dr. h. c. Ceppi, Dr. Staub und Dr. Gautschi: Gabriel Boinay, Walter Morgenthaler, Edwin Weyermann;
- den Präsidenten des Verwaltungsgerichtes Prof. G. Roos; den ständigen Vizepräsidenten Wilfried Lüthi; 12 weitere Mitglieder des Verwaltungsgerichtes und 5 Ersatzmänner;
- den Präsidenten der Bodenverbesserungskommission, Gerichtspräsident Schindler.

F. Rücktritte

Auf 31. Mai: Staatsschreiber Hans Hof, infolge Erreichung der Altersgrenze;
auf 31. August: Bruno Kehrli, Chef der französischen Abteilung und Übersetzer, infolge Wahl zum Vorsteher der Abteilung Kulturelles der Erziehungsdirektion.

G. Am 10. September besichtigte der Grosse Rat die II. Juragewässerkorrektion und am 18. November das im Bau befindliche Atomkraftwerk Mühleberg.
Im Herbst fand die übliche Zusammenkunft der Büros der Grossen Räte der Westschweiz und des Tessins in Bellinzona statt.

Regierungsrat

Geschäftserledigung

Der Regierungsrat hat in 109 Sitzungen 8846 Geschäfte behandelt (1968: 112/8962).
Diese Zahl dürfte ganz wesentlich vermindert werden, sobald das neue Gesetz über das verwaltungsinterne Verfahren und die Delegation von Verwaltungsbefugnissen des Regierungsrates, ein entsprechendes Dekret und eine Verordnung in Kraft treten, was im Jahre 1970 der Fall sein sollte.
Zugleich ist die Staatskanzlei beauftragt worden, die Organisation der Präsidialabteilung neu zu überprüfen und im Sinne einer eigentlichen Stabsstelle auszubauen.
Ende Oktober nahmen die Herren Regierungsräte Erwin Schneider, Dr. Ernst Jaberg und Staatsschreiber Rudolf Stucki in Rüschlikon an einem Seminar für Regierungsräte über «Modernes Management in der Verwaltung» teil. Das Seminar bot eine Fülle von Anregungen für die moderne Regierungs- und Verwaltungstätigkeit.

Staatskanzlei

Den Direktionen überwiesene Eingänge: 2059 (2246).
Drucksachenbestellungen: Verkaufssumme Fr. 198490.95 (Fr. 189441.50).
Beglaubigung von Unterschriften: 34985 (36092), wovon Gebühren verrechnet wurden Fr. 91895.– (Fr. 77722.–), davon vom Regierungsstatthalter oder von Gemeinden Fr. 62178.– (Fr. 62521.–), belegt vom Legalisationsbüro oder durch Bareinnahmen Fr. 29717.– (Fr. 15201.–).
Im Anweisungsverkehr erledigte Geschäfte: 3039 (3110), die einen Gebührenbetrag von Fr. 533947.– (Fr. 526047.15) ergaben.
Die französische Abteilung erledigte 3213 (3068) Geschäfte, wovon 1796 (1668) des Regierungsrates, 314 (424) zuhanden der Direktionen, 602 (595) zuhanden des Grossen Rates und 501 (381) diverse.

Benützung des Rathauses im Jahre 1969

Im Laufe des Berichtsjahres wurde das Rathaus wie folgt benützt:

Grossratssaal	112 Sitzungen
Sitzungszimmer	503 Sitzungen
Rathaushalle	44 Anlässe

Zur Deckung der Selbstkosten wurden für nicht amtliche Anlässe Gebühren im Betrage von Fr. 12060.40 erhoben.
Auf Voranmeldung hin besichtigten das Rathaus ungefähr 3400 Personen.

Staatsarchiv

I. Benutzung

Der Lesesaal verzeichnet insgesamt 4060 Besuche von 951 Personen. Überdies wurden an 550 weitere Personen Auskünfte über Wappen erteilt.

II. Zuwachs

An Ablieferungen kantonaler Amtsstellen gingen ein:
Von der Militärdirektion 2 Briefe von Major H. Guisan, dem nachmaligen General, aus dem Jahre 1913. Vom Kreiskommando Thun 96 Bände Stammkontrollen der Regimentskreise 17 und 18a (Berner Oberland) des Zeitraumes 1908–1922. Von der Kantonalen Liegenschaftsverwaltung rund 700 Verträge der Amtsbezirke Aarberg bis Simmental aus den Jahren 1953–1968 nebst 5 weiteren Dokumenten. Von der Rektoratskanzlei der Universität rund 30 Laufmeter Protokollbände, Akten und Druckschriften, u. a. Rektorats- und Senatsakten 1834–1968, Senatsprotokolle 1834–1946 und Akten von drei Fakultäten. Vom Archiv des Amtsbezirks Obersimmental 12 Bände Kontrollen und Rödel 18./19. Jahrhundert.
In Ergänzung einer grösseren Erwerbung des Vorjahres konnten weitere Familienpapiere, politische Druckschriften, Karten und Pläne angekauft werden.
An Geschenken durfte das Staatsarchiv entgegennehmen:
Von Herrn Dr. Robert Marti-Wehren verschiedene Druckwerke aus dem 19. und 20. Jahrhundert, Dokumente und Familienpapiere 18. und 19. Jahrhundert sowie Zeitungsausschnitte.

Von der Abteilung für Landwirtschaft des EVD 73 Hefte des Land- und Alpwirtschaftlichen Produktionskatasters (alle den Kanton Bern betreffenden Hefte).
Von Herrn Grossrat N. Gullotti, Bern, 2 kalligraphisch hervorragende Urkunden.
Von Herrn Emile Chevailler, Lausanne, 3 Rödel 18./19. Jahrhundert betreffend das Berner Münster.
Von Herrn Rudolf Schneider, Münchenstein, 13 Dokumente betreffend die Mühle Etzelkofen 1846–1886.
Den erwähnten Gönnern sei nochmals bestens gedankt und jenen Donatoren, die hier nicht einzeln genannt werden können, der Dank gesamthaft abgestattet.
Der Zuwachs der Bibliothek beziffert sich auf 468 Bände, 293 Broschüren und 100 Einzelblätter, wovon 275 Bücher und 241 Broschüren geschenkt oder von Amtsstellen abgeliefert wurden.

III. Allgemeine Verwaltung

Am 1. September bewilligte der Grosse Rat die Kredite für die Ausrüstung des fünften Magazinbodens mit Metallgestellen. Sobald diese im Jahre 1970 montiert sein werden, kann die bereits begonnene Umstellung grosser Bestände ihren Fortgang nehmen.
Durch die Anfertigung von 45 Aktentransportkisten werden die Ablieferungen inskünftig technisch erleichtert, indem diese Spezialkisten den interessierten Amtsstellen rechtzeitig vor dem Transport zu geordneter Verpackung des Aktenmaterials ausgeliehen werden können.
Im Hinblick auf die künftige Überführung ins zentrale Archiv am Falkenplatz wurden im Käfigturm rund 2500 Dossiers Obergerichtsakten der Jahre 1831–1837 kontrolliert und bereitgestellt. Die Urkundenablieferungen 1953–1968 der Kantonalen Liegenschaftsverwaltung wurden nach Amtsbezirken geordnet in den entsprechenden Urkundenfächern eingereiht. Sonst befassten sich die Sichtungs- und Ordnungsarbeiten mit der neuen Hauptabteilung des Archivs: Die Neuordnung der Akten des Armen- und Fürsorgewesens im Zeitraum von 1831 bis 1897 gelangte zum Abschluss; die Arbeiten an der grossen Gruppe Kanzleiarchiv, vorwiegend die Akten der Staatskanzlei 1830–1920 und mehrere spezielle Dossiers, das Diplomatische Departement betreffend, wurden fortgesetzt. Eine Sichtung und Neuordnung erfuhr auch die Gruppe der militärischen Kontrollen. Das dazugehörende Inventar ist jedoch noch zu erstellen. Neu in Angriff genommen wurde die Neuordnung der Passgesuche 19. Jahrhundert. Die Sichtungsarbeiten am Archiv der Schweizerischen Landesausstellung in Bern 1914 gingen weiter.
Die mit Hilfe eines Sonderkredites durchgeführte Restauration defekter Bucheinbände schritt in erfreulicher Weise fort. Die 67 Bände umfassende Reihe der Akten des Geheimen Rates wurde zu Ende behandelt; ferner wurden 18 einzelne Bände repariert.

IV. Führungen und Ausstellungen

Die Möglichkeit, sich durch die Teilnahme an Führungen Einblick in die Verwaltung und die Bestände des Staatsarchivs zu verschaffen, wurde wiederum rege benützt. Es erschienen insgesamt 25 Besuchergruppen, vorwiegend Gymnasial- und Seminarklassen, aber auch einige Studentengruppen, darunter eine starke Gruppe Doktoranden des Rechtshistorikers Prof. Thieme aus Freiburg im Breisgau. Wie üblich wurden den Besuchergruppen auch Ausstellungen speziell ausgewählter Dokumente vorgeführt.
Die Jubiläumsausstellung des Historischen Museums Bern «Die Burgunderbeute und Werke burgundischer Hofkunst» wurde mit mehreren wichtigen Urkunden beschickt; ebenso wurden der anlässlich des Eidgenössischen Schützenfestes in Thun im Schloss Schadau veranstalteten Ausstellung zum schweizerischen Schützenwesen einige einschlägige Druckwerke ausgeliehen.

V. Wissenschaftliche Arbeiten

Wie seit Jahren besorgte das Staatsarchiv die Redaktion, Geschäfts- und Rechnungsführung der «Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde». Die Bemühungen um bessere finanzielle Grundlagen dieser Publikation wurden fortgesetzt.
Der Adjunkt war als Redaktor des Jahresorgans des Historischen Vereins des Kantons Bern an der Drucklegung des «Archivheftes 1969», enthaltend die Arbeit von Dr. Karl H. Flatt über «Die Errichtung der bernischen Landeshoheit über den Oberaargau», beteiligt.
Durch die wissenschaftlichen Beamten sind an historischen Aufsätzen und umfangreicheren Berichten, vorwiegend zuhanden von Amtsstellen, 16 Arbeiten verfasst worden.

VI. Bezirks- und Gemeindearchive

In verschiedener Form wurden dem Bezirksarchiv Obersimmental in Blankenburg, den Gemeindearchiven Roggwil und Zweisimmen, dem Zivilstandsarchiv Affoltern i. E. und dem Pfarrarchiv Thierachern fachlicher Beistand geleistet.

VII. Ehemals fürstbischöflich-baselsches Archiv

Das Archiv des ehemaligen Fürstbistums Basel in Pruntrut wurde von 529 Personen mit 1223 Besuchen in Anspruch genommen.
Die Handbibliothek erhielt, zumeist dank Schenkungen, einen Zuwachs von 111 Büchern und Broschüren, darunter gebundene Sammlungen der Zeitungen «Le Pays» von 1947 bis 1958 und «Le Jura» von 1947 bis 1962 von der Publicitas SA Pruntrut. An Originaldokumenten wurden geschenkt: von Frau Juliette A. Bohy in Neuenburg eine Urkunde von 1594, ausgestellt durch Fürstbischof Blarer und das Kapitel von Moutier-Grandval; vom Staatsarchivar Dr. A. Staehelin in Basel ein Manuskript von 1753 betreffend mehrere jurassische Gebiete; von Herrn Philippe Mieg in Mühlhausen ein Pergament von 1665; von Herrn Joseph Moser in Pruntrut Familienpapiere aus den Jahren 1808–1879; vom Konservator Listen jener jurassischen Soldaten, die vom russischen Feldzug Napoleons nicht mehr in die Heimat zurückkehrten. Allen Donatoren und Gönnern, auch den hier nicht genannten, sei für ihre Schenkungen der verbindliche Dank ausgesprochen. Erworben wurde das Original einer fürstbischöflichen Allmendordnung von 1662 für Les Genevez.
Der Konservator befasste sich mit der Neuordnung bestimmter Akten-Dossiers in der Archivgruppe des unbelehnten Adels; er verfasste Berichte zuhanden der Kantonalen Nomenklaturkommission und des Kantonalen Naturschutzinspektorates sowie insbesondere zuhanden des «Glossaire des Patois de la Suisse romande» und hielt vor sechs Gymnasial- und Seminarklassen einführende Referate über die Geschichte und die Landeskunde des Jura.
Die «Académie des Sciences, Arts et Belles-Lettres» von Dijon ernannte den Konservator zum korrespondierenden Mitglied, und die Académie française verlieh ihm für sein Werk «Livre d'Or des Familles du Jura» einen Preis.
Während einer durch einen schweren Unfall bedingten längeren Absenz des Konservators übernahm der Doktorand U. Robé aus Bern in zuvorkommender Weise seine Stellvertretung.

VIII. Legat des Ehepaares Dr. Hans Spreng-Reinhardt
(Geschichte des Städtchens Unterseen)

Vermehrt um den Zins pro 1969, erreichte dieser Fonds auf 31. Dezember 1969 den Betrag von Fr. 2942.50.

IX. Hallwil-Archiv

Der Historischen Vereinigung Seetal in Seengen wurde aus dem Hallwil-Fonds ein Beitrag von Fr. 3500.– an die Drucklegung der Dissertation von Dr. Alois Koch in Kriens über «Franziska Romana von Hallwil, 1758–1836, biographische Skizzen als Beiträge zur Pestalozzi-Forschung und zur Geschichte der Herren von Hallwil» ausgerichtet. Auf 31. Dezember 1969 wies der Hallwil-Fonds den Betrag von Fr. 20937.50 aus.

Amt für Beziehungen zur Öffentlichkeit

I. Information

Das Amt für Beziehungen zur Öffentlichkeit hat zahlreiche Informationen über die Probleme der kantonalen Politik gesammelt und gesichtet. Diese Informationen wurden der Presse oder den interessierten Behörden und Verwaltungszweigen zugestellt. Es hat Pressekonferenzen organisiert oder an der Organisation von solchen mitgewirkt und verbreitete rund 100 Pressemitteilungen.

II. Dokumentation

Das Amt begann im Jahre 1969 die Veröffentlichung eines Informationsblattes (Bernische Informationsblätter), das den Grossräten, den Regierungsstatthaltern und der Presse sowie weitern Kreisen zugestellt wird. Die sechs bisher erschienenen Nummern fanden einen guten Anklang.
Das Amt hat zuhanden der kantonalen Behörden mehrere Berichte vorbereitet, die entweder den Jura oder andere Probleme allgemeiner Natur betrafen. Es sicherte die Verbindung zwischen der Staatsverwaltung und den beiden Hochschulinstituten, welche mit Untersuchungen über die Staatsfinanzen sowie über die Beziehungen des Juras zum Kanton in den Jahren 1831 bis 1918 betraut sind.

III. Beziehungen zur Öffentlichkeit

Zahlreiche Bürger und Journalisten wandten sich an das Amt und ersuchten um Auskunft und Dokumentation über Fragen des politischen Lebens des Kantons Bern. Der Amtsvorsteher hielt mehrere öffentliche Vorträge.

IV. Verschiedenes

Wie schon vorher besorgte das Amt das Sekretariat der Juradelegation des Regierungsrates. Das Personal wurde ferner für die Besorgung der Simultanübersetzung in vielen parlamentarischen Kommissionssitzungen beansprucht.

Vom Regierungsrat genehmigt am 1. Mai 1970.

Der Staatsschreiber i. V.: *B. Kehrli*

Nebenbeschäftigungen des Regierungsrates

Die nachstehende Aufzählung enthält nur diejenige Tätigkeit der Mitglieder des Regierungsrates, die als eigentliche Nebenbeschäftigung angesprochen werden kann, d.h. solche Funktionen, die nicht von Amtes wegen zu erfüllen sind und nicht in direktem Zusammenhang mit dem Aufgabenkreis einer Direktion stehen. Der Regierungsrat erachtet es als selbstverständlich, dass z.B. der Verkehrsdirektor die Interessen des Kantons Bern in den Verkehrsgesellschaften, und der Finanzdirektor diejenigen in den Finanzgesellschaften vertritt.

Regierungsrat Dr. R. Bauder
Bern–Neuenburg-Bahn
Electricité Neuchâteloise
Berner Elektrochemische Werke AG
Krankenkasse für den Kt. Bern
Kraftwerke Oberhasli AG

Regierungsrat H. Huber
SEVA
Hypothekarkasse

Regierungspräsident F. Moser
Aare- und Emmekanal-Gesellschaft
Auto-Einstellhalle Rathaus AG Bern
BKW
BKW Beteiligungsgesellschaft
Vereinigte Huttwilbahnen
Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit

Regierungsrat Dr. H. Tschumi
Electricité de la Lienne SA
Kraftwerke Oberhasli AG
Verkehrsbetriebe Steffisburg–Thun–Interlaken
Kursaal Interlaken
Nationalbank

Regierungsrat E. Schneider
Engadiner Kraftwerke
Kraftwerke Hinterrhein
Simmentaler Kraftwerke
Bern. Kranken- und Unfallkasse

Regierungsrat A. Blaser
—

Regierungsrat S. Kohler
MOB

Regierungsrat Dr. E. Jaberg
GBS-Bahn
Zuckerfabrik Aarberg AG
Alpar Flug- und Flugplatz AG

Regierungsrat E. Blaser
BKW Beteiligungsgesellschaft
Verbandsdruckerei AG, Bern

Die folgenden Regierungsräte sind Mitglieder der Bundesversammlung: Ad. Blaser, S. Kohler und H. Tschumi.

Bern, im März 1970.

Der Regierungspräsident:
F. Moser